

473

14. August 1943

An die
Oberste Verwaltung Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs
Ernst August zu Braunschweig und Lüneburg
Blankenburg/Harz
Gr. Schloß

Zu Tgb. Nr. A 1632/43

Ich bitte Sr.Kgl. Hoheit meinen ergebensten Dank für die Erlaubnis, wertvolle handschriftliche Materialien des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde im Kapitelsaal des Klosters Michaelstein unterbringen zu dürfen, auszusprechen. Daß damit eine Haftung nicht verbunden sein kann, ist selbstverständlich. Ich kann gegenwärtig noch nicht den genauen Zeitpunkt, an dem die Kisten abgeschickt werden,

bei dem erheblichen Umfang von rd. 45000 Bänden auf große Schwierigkeiten stoßen. Außer der Bibliothek besitzt aber das Reichsinstitut handschriftliche Materialien von einmaligem und ungewöhnlichem Wert, die das Ergebnis einer Arbeit von Jahrzehnten sind; sie in eine gesicherte Gegend zu bringen, ist daher vor allem dringend notwendig.

Ich erlaube mir daher, an Eure Königliche Hoheit die Bitte zu richten, daß die in Kisten verpackten handschriftlichen Materialien im Kapitelsaal des Klosters Michaelstein bei Blankenburg untergebracht werden dürfen; es würde sich voraussichtlich um rund 10 bis 15 Kisten handeln, die von hieraus nach Blankenburg überführt werden sollen. Ich wäre Euer Königlichen Hoheit für Zustimmung zur Überbringung des handschriftlichen Apparates der Monumenta Germaniae Historica in das genannte Kloster Michaelstein besonders dankbar, und ich bitte in diesem Falle um Nachsicht, damit die Überführung sofort veranlaßt werden kann.

Euer Königlichen Hoheit ergebenster